

## **Dysarthrien bei Kindern – Störungsprofile und Entwicklungsverläufe**

*Elisabet Haas, Wolfram Ziegler & Theresa Schölderle*

### **Vortragende:**

*Elisabet Haas  
Sprachtherapeutin  
Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung, LMU München  
Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN)  
Schellingstraße 3, 80799 München  
089 2180 1881, [elisabet.haas@ekn-muenchen.de](mailto:elisabet.haas@ekn-muenchen.de)*

### **Weitere AutorInnen:**

*Wolfram Ziegler, Theresa Schölderle  
Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung, LMU München  
Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN)*

***Es besteht kein Interessenskonflikt.***

### **Zweck / Ziel**

In Deutschland leben etwa 50.000 Kinder mit einer Dysarthrie (Schölderle et al., 2018). Trotz dieser hohen Prävalenz und der massiven Einschränkungen, die betroffene Kinder im Alltag aufgrund ihrer Kommunikationsstörung erleben, widmen sich dem Störungsbild der kindlichen Dysarthrien bislang nur wenige Studien. So liegen kaum Informationen zur klinischen Ausprägung und dem Auftreten verschiedener Störungsprofile vor. Darüber hinaus ist über Verlauf und Prognose der Sprechstörung kaum etwas bekannt. Die Analyse kindlicher Dysarthrien war bislang dadurch erschwert, dass keine spezifischen Untersuchungsansätze zur Verfügung standen (Morgan et al., 2014).

Die vorliegende Studie gibt unter Anwendung des neuartigen Untersuchungsansatzes *Bogenhausener Dysarthrieskalen – Kindliche Dysarthrien* (BoDyS-KiD; Haas et al., 2020) erstmals einen Überblick über das klinische Bild der kindlichen Dysarthrien. Sie wird durch eine Längsschnittstudie ergänzt, die vor dem Hintergrund der typischen Entwicklung verschiedene Entwicklungsverläufe aufzeigt.

### **Methode/Vorgehen**

An der Studie nahmen 30 Kinder mit einer neurologischen Beeinträchtigung (diverse Ätiologien, mit und ohne vorbestehender Dysarthriediagnose; 19 m; 5;1 – 9;10 Jahre;Monate) teil. Für die Untersuchung wurde das neu entwickelte BoDyS-KiD Verfahren angewendet, welches auf kindgerechtem Material zur Elizitierung von standardisierten Sprechproben und der Anwendung dysarthriebezogener altersspezifischer Normen beruht (vgl. Einreichung Schölderle et al. 2021). Die elizitierten Sprechproben wurden anhand der Kriterien der Bogenhausener Dysarthrieskalen (BoDyS; Ziegler et al., 2018) auditiv bewertet. Für die Längsschnittstudie wurde eine Untergruppe von 14 Kindern im Abstand von jeweils 9 Monaten drei Mal untersucht.

### **Ergebnisse**

Die untersuchten Kinder stellten eine sehr heterogene Gruppe dar. In allen Funktionskreisen traten Auffälligkeiten unterschiedlichen Schweregrades auf.

Die Auswertungen der Längsschnittstudie zeigten, dass die Störungsprofile der Kinder mit neurologischen Erkrankungen hinsichtlich des Schweregrades stark variierten. Auf Gruppenebene waren jedoch über den Beobachtungszeitraum hinweg relativ konstante Entwicklungsverläufe

erkennbar. Außerdem wurde ersichtlich, dass die Entwicklung der Kinder mit neurologischen Erkrankungen hinsichtlich aller neun BoDyS Skalen größtenteils parallel zur Entwicklung der typisch entwickelten Kinder verlief. Diese Ergebnisse lassen den Rückschluss zu, dass die meisten Kinder mit neurologischen Erkrankungen in der Lage waren, die Entwicklungsdynamik auszunutzen und sich parallel zur Norm weiterzuentwickeln.

### **Schlussfolgerung**

Das Wissen über das klinische Bild der kindlichen Dysarthrien und mögliche Entwicklungsverläufe kann die Diagnosestellung erheblich verbessern. Unabhängig vom Gesamtschweregrad ist eine Therapie angezeigt, da bei allen Ausprägungen eine positive Entwicklung hin zur Norm stattfinden kann.

### **Relevanz für die logopädische Praxis**

Die vorliegende Studie ist deutschlandweit die erste empirische Untersuchung zu Dysarthrien bei Kindern. Sie trägt zu einem besseren Verständnis des Störungsbildes bei und stellt einen wichtigen Schritt hin zu einer systematischen und fundierten Diagnosestellung für betroffene Kinder dar.

Schölderle, T., Haas, E., & Ziegler, W. (2018). Dysarthrien bei Kindern – Ein häufiges, aber wenig erforschtes Störungsbild. *Forum Logopädie*, 32(3), 16–21.

Morgan, A. T., Hodge, M., & Pennington, L. (2014). Scientific forum topic: Translating knowledge to practice in childhood dysarthria. *International Journal of Speech-Language Pathology*, 16(4), 335–336.

Haas, E., Ziegler, W., & Schölderle, T. (2020). Dysarthriediagnostik mit Kindern – Das Testmaterial der BoDyS-KiD. *Sprache · Stimme · Gehör*, 44(4), 189-193.

Ziegler, W., Schölderle, T., Staiger, A., & Vogel, M. (2018). *BoDyS - Bogenhausener Dysarthrieskalen*. Göttingen: Hogrefe Verlag.